



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22. Oktober 2012

221	34	Umweltschutz
	34.01	Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben
	34.06.40	Kompostierung, Häckseldienst

Grüngutverarbeitung, Liefer- und Abnahmevertrag mit der ÖKOPOWER AG, Kündigung Grüngut, Küchenabfälle und Speisereste (Bioabfall), neue Anlieferung an das Vergärwerk der Biogas Zürich AG

Ausgangslage

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 262 vom 4. September 2006 den Liefer- und Abnahmevertrag zwischen der Stadt Schlieren und der ÖKOPOWER AG über die Anlieferung von Grüngut genehmigt. Der Vertrag wurde vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2011 abgeschlossen. Er verlängert sich stillschweigend um ein Jahr, wenn er nicht von einem Vertragspartner schriftlich sechs Monate vor Jahresablauf gekündigt wird.

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 102 vom 7. April 2008 hat die Stadt einer unverbindlichen Absichtserklärung zugestimmt, zusammen mit dem Kläranlageverband Limmattal und der Stadt Zürich eine gemeinsame energetische Grüngutverwertung zu realisieren.

Zwischenzeitlich hat die Stadt mit den anderen Trärgemeinden Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a.d.L., Unterengstringen und Urdorf per 1. Januar 2010 die interkommunale Anstalt LIMECO mit Sitz in Dietikon gegründet. Der Regierungsrat hat der Gründung der LIMECO in Dietikon zugestimmt. Durch den Gründungsvertrag (Artikel 31 Nutzung der Anstaltseinrichtungen) ist die Stadt verpflichtet, die Einrichtungen und Dienste der Anstalt zu nutzen. Zusätzlich ist die LIMECO an der Biogas Zürich AG beteiligt, womit auch die Trärgemeinden Mitbesitzerinnen sind. Aus diesen Gründen muss der Bioabfall in das Vergärwerk der Biogas Zürich AG angeliefert werden.

Weiteres Vorgehen

Die LIMECO bietet den Trärgemeinden ein Dienstleistungspaket an, das einen möglichst reibungslosen Übergang für die Anlieferung in das neue Vergärwerk der Biogas Zürich AG gewährleisten soll. Das Angebot beinhaltet die

- Information der Bevölkerung
- Koordination der Sammeltransporte und der Verwertung. Die Stadt Schlieren sammelt bereits Bioabfälle mit dem stadteigenen Abfuhrwesen. Daran soll nichts geändert werden.
- Aufnahme und Abklärung bezüglich bestehender Verträge und Bedürfnisse der Gemeinden bezüglich der Anlieferung

Erste Gespräche mit der Geschäftsleitung der LIMECO haben bereits stattgefunden.

Städte und Gemeinden, welche wie Schlieren neben dem Grüngut bereits Küchenabfälle und Speisereste einsammeln, beliefern ab dem 1. Januar 2014 erstmals die Biogas Zürich AG.

Somit muss der Liefer- und Abnahmevertrag mit der ÖKOPOWER AG bis spätestens Ende Juni 2013 auf den 31. Dezember 2013 gekündigt werden.

Absatz gemäss Dispositiv Nr. 3 gestrichen

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen wird beauftragt, den Liefer- und Abnahmevertrag mit der ÖKOPOWER AG fristgerecht zu kündigen.



2. Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen wird beauftragt, die LIMECO beim Umsetzen der Anlieferung von Bioabfällen in die Biogas Zürich AG zu unterstützen.
3. Dieser Beschluss ist mit Ausnahme des Abschnittes Preisgestaltung öffentlich.
4. Mitteilung an
 - LIMECO AG, Reservatstrasse 5, 8953 Dietikon
 - Christian Meier, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
 - Roger Gerber, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Oliver Küng, Finanzsekretär
 - André Thoma, Leiter Sekretariat
 - Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen
 - Archiv

Status: Teilweise öffentlich

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Toni Brühlmann Hansruedi Kocher

Versand: 26. Oktober 2012